

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Die wichtigsten ornithologischen Ereignisse 1985 und 1986 in der Schweiz

Hans Schmid

Alle in diesem Bericht publizierten Meldungen über ungewöhnliche Nachweise sind von der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission geprüft und anerkannt worden. Den Mitgliedern dieser Kommission, P. Géroudet, H. Leuzinger, R. Lévêque, M. Schwarz und R. Winkler sowie N. Zbinden und C. Marti danke ich für die Durchsicht des Manuskripts, R. Lévêque zusätzlich für die Verfassung des Résumés.

Angaben zur Zitierweise und eine Liste früherer Zusammenstellungen finden sich im Orn. Beob. 82/1985: 265–269. Nur die Nachweise von Irrgästen, d.h. von Vogelarten, für die maximal 15 Beobachtungen in diesem Jahrhundert vorliegen, werden nummeriert. Abkürzungen: Arch. = *Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach*; NO = «Chronique ornithologique Romande» in *Nos Oiseaux*; C.O.R. = *Centrale ornithologique romande*.

1. Allgemeine Bemerkungen

Die beiden strengen Winter 1984/85 und 1985/86 führten bei verschiedenen Vogelarten zu grossen Verlusten. Starke Bestandsrückgänge wurden vorab für den Eisvogel *Alcedo atthis*, die Schleiereule *Tyto alba*, das Rotkehlchen *Erithacus rubecula* und für den Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* gemeldet. Im Mendrisiotto TI ging die Anzahl besetzter Reviere des Schwarzkehlchens *Saxicola torquata* von 48 (1984) auf 9 (1985) und 3 (1986) zurück (R. Lardelli 1986, Orn. Beob. 83: 81–93, Arch.).

Im Winter 1985/86 erfolgte ein in diesem Ausmass bisher nie festgestellter Einflug der Samtente *Melanitta fusca* (Mittel der

vorangehenden zehn Januar-Zählungen einschliesslich ganzer Boden- und Genfersee: 95 Ex., 1986: 534 Ex.), wobei allein auf dem gesamten Genfersee Mitte Januar 400 und Mitte März 279 Ex. gezählt wurden. Die grösste gleichzeitig beobachtete Anzahl betrug 295 Ex. (am 30.3.1986 auf dem Genfersee bei Genf, C. Guex, Arch.).

Daneben setzte sich die Zunahme der überwinternden Kormorane *Phalacrocorax carbo* weiter fort (Januarzählung 1986: 4866 Ex.) und sorgte für zahlreiche Schlagzeilen.

Beide Brutsaisons der Berichtsperiode erwiesen sich für die meisten Vogelarten als sehr ungünstig, denn nasskaltes Wetter im Mai und Juni bewirkte hohe Ausfälle bei den Bruten. So wurde 1986 von verschiedenen Orten auf der Alpennordseite berichtet, dass der Neuntöter *Lanius collurio* bei den regulären Gelegen einen fast totalen Brutausschlag erlitten hatte. Einzig die Spätbrüter waren dank günstigerer Witterungsbedingungen im Juli erfolgreicher. Nur wenige Arten entwickelten sich erfreulich – so beispielsweise die Schnatterente *Anas strepera* und die Reiherente *Aythya fuligula*; letztere wird wohl in naher Zukunft die Marke von 100 Brutpaaren überschreiten.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise, Statusbeurteilung einzelner Arten

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: In den beiden Berichtsjahren gelangen keine sicheren Brutnachweise. Brutverdacht bestand jeweils im Gwatt BE (R. Hauri, P. Blaser, Arch.) und im Kaltbrunnerriet SG (K. Anderegg, Arch.).

Purpurreiher *Ardea purpurea*: 1985 drei erfolgreiche Bruten (mind. 7 Junge) am Südufer des Neu-

- enburgersee (M. & V. Antoniazza, M. Zimmerli NO 38/1986: 277). Anwesenheit von 1–2 Ex. am Fanel BE (zahlreiche Beobachter NO 38/1986: 277). – 1986 mind. 5 Brutpaare am Neuenburgersee (M. Antoniazza, NO 39/1987: 82).
- Schnaffterente** *Anas strepera*: 1985: mind. 3 Familien am Fanel BE (W. Thönen, R. Hauri, M. Leuenberger, J. Krattiger, W. Schaub, Arch.; G. Roux NO 38/1986: 278). 4 jungführende ♀ am Klingnauer Stausee AG (H. Klopfenstein, M. Leuenberger, W. Epprecht, Arch.). – 1986: mind. 2 jungführende ♀ am Fanel BE (M. Camici, W. Thönen, Arch.). 12 Familien am Klingnauer Stausee AG (W. Epprecht, M. Güntert, H. Klopfenstein, M. Leuenberger, Arch.).
- Krickente** *Anas crecca*: 1985 1 jungführendes ♀ am Pfäffikersee ZH (W. Müller et al., Schlussbericht Orn. Inventar des Kantons Zürich 1985). – 1986 je 1 Familie im Marais de Grône VS (A. Sierro, Arch.), am Klingnauer Stausee AG (P. Wild, Arch.) und in der Kleinhöchstettenau BE (H. Althaus, Arch.).
- Spiessente** *Anas acuta*: 1985 erste Brut für die Schweiz bei Grône VS: ein ♀ mit 9 Jungen (B. Fournier, A. Sierro NO 38/1986: 296, Arch.).
- Knäkente** *Anas querquedula*: 1985 je eine erfolgreiche Brut bei Mategnin GE (erster Brutnachweis für den Kt. Genf seit 1930; P. Géroudet NO 38/1986: 278) und im Marais de la Versoix VD (L. Steffen NO 38/1986: 278). 1986 wiederum eine erfolgreiche Brut bei Mategnin GE (A. Barbalat NO 39/1987: 83).
- Löffelente** *Anas clypeata*: 1985: 10. 8. 1 ♀ mit zwei flugunfähigen Jungen am Fanel BE (M. Leuenberger, Arch.). 1986: 13. 7. 1 ♀ mit 3 pulli am Klingnauer Stausee AG (M. Leuenberger, Arch.).
- Kolbente** *Netta rufina*: 1985: 1 Familie auf dem Rhein bei Tägerwil TG (E. Thalmann, Arch.). 1 gescheiterte Brut (die 6 Jungen werden von der reissenden Aare weggeschwemmt) sowie ein in einer Reiherentenfamilie aufwachsender Jungvogel am unteren Thunersee (R. Hauri, P. Blaser, W. Dieth, Arch.). 1 ♀ mit 3 Jungen am 9. 7. bei Rapperswil SG (C. Staeheli, Arch.). 2 Bruten am Eglisauer Stau ZH (W. Müller et al., Schlussbericht Orn. Inventar des Kantons Zürich 1985). – 1986: 2 Familien im Gwatt BE sowie eine missglückte Brut in Thun BE (P. Blaser, W. Dieth, V. Feller, R. Hauri, H. Märki, I. & R. Ryser, Arch.). 3 Familien bei Rapperswil-Jona SG (K. Anderegg, R. Hauri, Arch.). 1 Familie am Fanel BE (S. Aubry, M. Camici, J. Krattiger, W. Thönen, Arch.). 1 ♀ mit 1 Jungen am 11. 9. in den Grangettes VD (A. & B. Gintzburger, NO 39/1987: 83).
- Tafelente** *Aythya ferina*: 1985: 9. 6. 1 ♀ mit einem Jungvogel auf dem Lac de Pérolles FR (J. Strahm, Arch.). 30. 7. 2 ♀ mit 8 bzw. 6 Jungen auf dem Rhein bei Tägerwil TG (E. Thalmann, Arch.). 1 Familie mit 5 Jungen im Kaltbrunnerriet SG (K. Anderegg, Arch.). 3 Familien am Pfäffikersee ZH (L. Girschweiler, A. Weber, U. Scheibler in Müller 1986, Orn. Beob. 83: 151). 3 Familien am Klingnauer Stausee AG (W. Epprecht, A. Haase, O. Heeg, H. Klopfenstein, Arch.). 1 Familie in der Weissenau BE (R. Hauri, Arch.). – 1986: 2–3 Familien im Kaltbrunnerriet SG und Umgebung (Mitteilung durch K. Anderegg, Arch.). 2 jungführende ♀ auf dem Klingnauer Stausee AG (M. Leuenberger, Arch.).
- Reiherente** *Aythya fuligula*: Die Reiherente hat weiter zugenommen: 1985 mindestens 73 Bruten, nämlich: 2 Familien bei Chavornay VD mit je 6 Jungen (F. Brugger, Arch.); D. Glayre NO 38/1986: 278). 1 Brut am Fanel mit 7 Jungen (G. Roux NO 38/1986: 278, W. Thönen, Arch.). Am Genfersee zwischen la Tour-de-Peilz VD und Bouveret VS mindestens 15 Familien (J.-M. Fivat, G. Gilliéron, R. & H. Tschanz, O. Zuchuat NO 38/1986: 278). 1 Familie bei Greppen LU am Vierwaldstättersee (G. Bachmann, Arch.). 5 Familien am Klingnauer Stausee AG (W. Epprecht, A. Haase, O. Heeg, H. Klopfenstein, Arch.). 3 Familien am Lenkerseeli BE (R. Hauri, R. Luder, Arch.). 2 Familien in der Weissenau BE (R. Hauri, Arch.). Mindestens 35 Familien am unteren Thunersee BE (P. Blaser, R. Hauri, Arch.). 2 Familien in der Elfenau BE (R. Hauri, Arch.). Mindestens 5 Familien am Gerlafingerweiher BE (R. Hauri, F. Kunz, Arch.). 1 Familie bei Thayngen SH (K. Wanner, Arch.). 1 Familie auf dem Niederriedstausee BE (E. Niggeler, Arch.). – 1986 mind. 92 Bruten, nämlich: 2 Familien bei Chavornay VD (F. Brugger, Arch.). 1 Brut bei Diesenhofen TG (K. Wanner, Arch.). 1 Familie auf dem Bettenauer Weiher SG (A. Keller, Arch.). 1 Familie in der Elfenau BE (R. Hauri, Arch.). 1 Familie auf dem Flachsee Unterlunkhofen AG (M. Burkhardt, P. Lustenberger). 3 Familien auf dem Gerlafingerweiher BE (W. Christen, R. Hauri, Arch.). 1 Familie auf dem Lac de Joux VD (J. Bassin, Arch.). 14–20 Familien auf dem obersten Abschnitt des Genfersees zwischen Clarens VD und St-Gingolph VS (J.-M. Fivat, P. Géroudet, G. Gilliéron, C. Keim, R. & H. Tschanz, O. Zuchuat, Arch. und NO 39/1987: 83–84). 1 Familie auf der Alten Rhone bei Versvey VD (J.-M. Fivat, C.O.R.). 1 Familie bei Jona SG (K. Anderegg, Arch.). 1 Familie bei Schinznach-Bad AG (T. Stahel, Arch.). Mind. 12 Familien auf dem Klingnauer Stausee AG (W. Epprecht, O. Heeg, H. Klopfenstein, M. Leuenberger, P. Wild, Arch.). 2 Familien auf dem Lenkerseeli BE (R. Hauri, Arch.). 1 Familie bei Merlischachen SZ (K. Bachmann, Arch.). Mind. 43 Familien am unteren Thunersee BE (P. Blaser, W. Dieth, R. Hauri, Arch.). 5 Familien in der Weissenau BE (P. Blaser, R. Hauri, Arch.). 1 Familie bei Faulensee BE (P. Schneeberger). 1 Familie am Wohlensee BE (K. Robin, Arch.). Brutverdacht bestand ferner u.a. für das

- auf 1380 m ü.M. gelegene Lauenenseeli BE (R. Hauri, Arch.).
- Gänseäger** *Mergus merganser*: Aufgrund genauer Zählungen wird der Brutbestand für den gesamten Genfersee für 1986 auf 475–500 Paare geschätzt (H. du Plessix, J. Doebeil, Arch.).
- Rohrweihe** *Circus aeruginosus*: 1986 je ein Paar mit Balzverhalten bzw. Nestbaubeginn im Neeracherried ZH (M. Weggler, Arch.) und am Fanel BE (M. Camici, O. Roth, Arch.); ein konkreter Brutnachweis blieb allerdings an beiden Orten aus.
- Wiesenweihe** *Circus pygargus*: 1985 und 1986 hat je 1 Paar in der Ajoie JU gebrütet (M. Juillard NO 38/1986: 280, C.O.R.).
- Wanderfalke** *Falco peregrinus*: 1986 gelang der erste sichere Brutnachweis für den Kanton Tessin (Lardelli 1986, Orn. Beob. 83: 314).
- Auerhuhn** *Tetrao urogallus*: Seit der letzten Aufnahme durch U. Glutz von Blotzheim um 1970 («Handbuch» 5: 186, 1973) reduzierte sich der Bestand an balzenden ♂ von mindestens 1100 auf 550–650 bei gleichzeitigem starkem Areal-schwund (Marti 1986, Orn. Beob. 83: 67–70).
- Wachtelkönig** *Crex crex*: 1985: 1 Sänger am 7. und 11. 7. bei Renan BE (Y. Matthey NO 38/1986: 280). 12.–23. 6. 1 Sänger bei Charmey FR (C. Perroud, Arch.). – 1986: 2 Sänger 10. 5.–22. 6. bzw. 9. 6.–22. 6. bei Grenchen SO (W. Christen). 21. 5. 1 Sänger Maschwander Allmend ZG (M. Leuenberger, Arch.). 14./15. 7. 1 Sänger bei Ardez GR (H. Keller, Arch.).
- Flussuferläufer** *Actitis hypoleucos*: 1985 wurden anlässlich einer Bestandsaufnahme durch die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden 5 sichere, 1 wahrscheinliche und 1 mögliche Brut im Oberengadin gefunden (Bürkli & Jenny 1986, Orn. Beob. 83: 74–76).
- Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*: 1985 1 Brut mit 2 Jungen am Fanel BE, wobei nicht bekannt ist, ob die Jungen flügge wurden (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.).
- Sturmmöwe** *Larus canus*: 1985: 6 Brutpaare am Fanel BE, Bruterfolg offenbar gering (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.; G. Roux NO 38/1986: 282). 1 Brutpaar bei Altenrhein SG (Ch. Koch, Arch.). – 1986: 4 Paare am Fanel BE (M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, W. Schaub, Arch.).
- Heringsmöwe** *Larus fuscus*: 1985 erstmals 1 Brutversuch am Fanel BE (W. Thönen, Arch.; NO 38/1986: 233–237; Vögel der Heimat 55: 247–248).
- Weisskopfmöwe** *Larus cachinnans*: 1985: 28 Brutpaare am Fanel BE (G. Roux NO 38/1986: 282). 3 Brutpaare im Kt. Genf (P. Géroudet NO 38/1986: 248–250). – 1986: 29 Brutpaare am Fanel (G. Roux, M. Camici, J. Hassler, A. Mischler, B. Monnier, W. Schaub, Arch., C.O.R.). Je 1 Brutpaar bei Coppet VD und Nyon VD sowie 3 bei Genthod GE und 1 bei Collonge-Bellerive GE (P. Géroudet, C. Guex, H. du Plessix, Arch., C.O.R.).
- Uferschwalbe** *Riparia riparia*: Gemäss einer Untersuchung von O. Sieber (Arch.) nahm die Zahl der Kolonien im westlichen Mittelland von 41 (1980) auf 29 (1985), die Zahl der Röhren in bewohnten Kolonien von 4170 auf 2020 ab, was einem Rückgang um ungefähr 52% entspricht.
- Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris*: Es wurden erstmals Bruten der Felsenschwalbe im Waadt-länder Jura bei Vallorbe nachgewiesen: 1985 mindestens 2 und 1986 2 Brutpaare (D. Glayre, Arch.; NO 38/1986: 240–241, NO 39/1987: 90). 1985 und 1986 je eine erfolgreiche Brut bei Mümliswil im Solothurner Jura (H. R. Flück, E. Gunzinger, Arch.).
- Brachpieper** *Anthus campestris*: Im Gebiet bei Leuk VS 1985 kein Sänger, 1986 wieder 2 Sänger (P. Keusch, P. Mosimann, Arch.).
- Wieseniepieper** *Anthus pratensis*: 1985 40 und 1986 41 besetzte Reviere im Solothurner Jura (J. Denking, Orn. Beob. 83/1986: 233–234 und Arch.). Daneben u.a. am 1. 6. 1985 1 Nestfund an der Schratzenfluh LU auf 1600 m ü.M. (M. Leuenberger, Arch.).
- Schafstelze** *Motacilla flava*: 1985 und 1986 fanden an den traditionellen Brutplätzen zwischen Samedan und Bever GR keine Bruten mehr statt (M. Juon, Arch.). Hingegen hat sich der Bestand im unteren Thurgau mit 37 bzw. 43 besetzten Revieren gegenüber 1984 (40 Reviere) halten können (W. Schümperlin, Arch.).
- Rotsterniges Blaukehlchen** *Luscinia s. svecica*: 1985 im Dischmatal/Davos GR 4, 1986 2 Brutpaare (Ch. Koch, Arch.). Ferner am 10. 6. 1986 1 intensiv singendes und balzendes ♂ im Urserental UR (U. N. Glutz von Blotzheim, Arch.).
- Mariskensänger** *Acrocephalus melanopogon*: 1985: 3 bis 5 Sänger am Südufer des Neuenburgersees VD (M. & V. Antoniazza, T. Blanc NO 38/1986: 286). 1986: mind. 1 Sänger (M. Antoniazza, C.O.R.).
- Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus*: Seit den Aufnahmen von O. Biber in den Jahren 1977–1979 (Neuenburger- und Bielersee wiesen damals zusammen 100 Reviere auf, Orn. Beob. 81/1984: 1–28) ist der Bestand am Südufer des Neuenburgersees auf die Hälfte zurückgegangen (M. Antoniazza mdl.).
- Orpheusspötter** *Hippolais polyglotta*: 1985: 21. 5. 1 Sänger bei Birsfelden BS (G. Preiswerk, Arch.). 30. 5. 1 Sänger bei Allschwil (M. Ritter in Jber. Orn. Ges. Basel 115, 1985). Brutnachweise auf schweizerischem Territorium der Region Basel stehen jedoch noch immer aus. – 1986: u.a. 1 Brutpaar in den Grangettes VD (J.-M. Fivat et al., C.O.R.).
- Bartmeise** *Panurus biarmicus*: 1985 abgesehen von den bekannten Brutvorkommen am Neuenburgersee auch 1 Paar zur Brutzeit am Niederriedstausee BE (E. Niggeler, Arch.). Ferner hat 1985 möglicherweise 1 Paar am Heidenweg/Bielersee

- BE gebrütet (T. Imhof in Müller 1986, Orn. Beob. 83: 150).
- Beutelmeise** *Remiz pendulinus*: 1985: je 1 Brutversuch bei Marin NE (M. Kohler NO 38/1986: 245–246) und bei Agarn VS (A. Sierro, B. Fournier, R. Arlettaz, P. Keusch NO 38/1986: 288 und 291; F. Holzer, E. Arlettaz, Arch.). Eventuell fand eine erfolgreiche Brut am Neuenburgersee statt, denn am 21. 7. 1985 wurden 1 ad. und 3 juv. bei Gletterens FR beobachtet (M. Antoniazza NO 38/1986: 392, bzw. NO 39/1987: 94), worauf noch mehrere Juli- und Augustfeststellungen am gleichen See folgten (NO 38/1986: 392; W. Thönen, Arch.). – 1986: 24. 4. Brutversuch bei Chavornay VD (J. Cuany NO 39/1987: 92). Ferner wurde am 15. 2. 87 bei Eschenz TG ein wohl im Vorjahr erbautes Nest gefunden (W. Suter, H. Leuzinger, W. Schümperlin, W. Hermann, J. Möri, Arch.; Coll. W. Suter). Am Greifensee wurden 1986 4 Nester in unterschiedlichen Ausbaustadien gefunden; kein Brutnachweis (H. von Hirschheydt, Arch.).
- Raubwürger** *Lanius excubitor*: 1985 wurden drei Brutpaare (2 erfolgreiche Bruten mit jeweils 3–4 Jungen), 1986 nur noch 1 Brutpaar in der Ajoie JU festgestellt (P. Bassin, H. Klopfenstein, Arch.). Diese einst weit verbreitete Vogelart steht damit in der Schweiz unmittelbar vor dem Aussterben.
- Saatkrähe** *Corvus frugilegus*: 1985 130 und 1986 156 besetzte Nester in der Stadt Basel (C. Hugelshofer, Vögel der Heimat 55/1985: 247 und Arch.). In einer 1984 in der Aareebene BE neu entstandenen kleinen Kolonie brüteten 1985 6 und 1986 7 Paare (A. Blösch, M. Iseli, Arch.). Bei Greng Dessous FR 1985 7 und 1986 32 Nester (H. Märki, A. P. Riedo, S. Strebel, M. Widmer, Arch.). 1986 ferner mind. 13 besetzte Nester bei Murten-Meyriez FR (A. P. Riedo, S. Strebel, M. Widmer, Arch.). Bei Cudrefin VD 1985 70 und 1986 80 Nester (Hauri 1986, Orn. Beob. 83: 235–236; M. Leuenberger, A. P. Riedo, Arch.). Bei Nidau und Ipsach BE 1985 4 und 2 besetzte Horste, die nach Störungen verlassen werden; 1986 dort kein Brutversuch mehr (R. Schöpfer, T. Marbot, Arch.; Hauri 1986, Orn. Beob. 83: 235–236). Bei Ins BE und Kerzers FR 1986 keine (R. Hauri, mdl.).
- Birkenzeisig** *Carduelis flammea*: 1985: u.a. 4 besetzte Nester in einer 0,75 ha grossen Rebfläche bei Saillon VS auf etwa 465 m ü.M. (Desfayes NO 38/1986: 250). Ca. 3 Brutpaare bei Gwatt BE auf 560 m ü.M. (Blaser 1985, Orn. Beob. 82: 186–187).
- 3. Seltene Artnachweise**
- Kormoran** *Phalacrocorax carbo*: Am 9. 2. 1985 ertrank ein vj. ♂ (am 5. 7. 1984 auf der Insel Kristianskaer/Sör-Trøndelag in Norwegen als Nestling beringt) auf dem Zürichsee vor Männedorf
- ZH (Winkler & Jenni 1985, Orn. Beob. 82: 186). Am 31. 1. 1986 wurde 1 vj. ♀ auf dem Zürichsee bei Richterswil ZH erlegt (Suter & Winkler 1986, Orn. Beob. 83: 135–136). 3. und 5. Schweizer Nachweis der atlantischen Rasse *Phalacrocorax carbo carbo*. (Der 4. Nachweis betrifft ein am 16. 5. 1983 im Zürichsee ertrunkenes und erst nachträglich bestimmtes Ex.; Suter & Winkler l.c.)
- Krähscharbe** *Phalacrocorax aristotelis*: 13. 2. und 22. 6. 1985 je 1 immat. Ex. bei Birsfelden BL, am 25. 3., 15. 6. und 29. 6. 1986 dann ebenda je 1 subad./ad. (G. Preiswerk, Arch.). 7. Schweizer Nachweis.
- Zwergschwan** *Cygnus columbianus*: Zwischen 10. 11. 1984 und 1. 3. 1985 3 bis 6 Ex. auf dem Klingnauer Stausee AG, auf dem Bernauer Stau AG und bei Full AG (A. Haase, P. Hoch, M. Kestenholz, F. Kurz, M. Leuenberger, J. & U. Leutwyler, W. Oberhänsli, W. Rom, M. Schweizer, U. & A. Simon, Arch.). 14. 4. 1985 1 Ex. Bernauer Stau AG (M. Leuzinger). 10. 12. 1985–3. 3. 1986 1 ad. am Klingnauer Stausee (zahlr. Beobachter, Arch.). 9. 3. 1 Ex. und 16. 11. 1986 2 Ex. am Bernauer Stau AG (M. Leuenberger, W. Rom, W. Müller, Arch.). Ab 16. 11. 86 wohl dieselben beiden Vögel am Klingnauer Stausee, vom 13. 12. an dann 4 Ex. bis mind. Ende Jahr anwesend (M. Alig, M. Burkhardt, W. Epprecht, A. Haase, F. Kurz, M. Leuenberger, P. Lustenberger, P. Schneeberger, P. Wild, R. Wüst, Arch.).
- Weisskopfruderente** *Oxyura leucocephala*: 25./26. 1. 1986 1 weibchenfarbiges Ex. auf dem Mauensee LU (P. Lustenberger, R. & E. Wüst, Arch.). 14.–22. 3. 1986 1 weibchenfarbiges Ex. bei Luxburg TG (P. Willi, Arch.). 6. und 7. Nachweis in diesem Jahrhundert.
- Ruderenten** *Oxyura* sp.: 25. 1. 1985 1 weibchenfarbiges Ex. bei Triboltingen TG (P. von Maltzahn, Arch.). 5. 4. 1985 1 ♀ bei Büren a.A. BE (Christen 1986, Orn. Beob. 83: 70).
- Seeadler** *Haliaeetus albicilla*: 17. 3. 1985 1 immat. Ex. im Kaltbrunnerriet SG (S. Galli, U. Schlatter, J. Thum, Arch.). 17. 11. 1986 1 immat. Ex. am Fanel BE (P. Mosimann, M. Trocmé, Arch.).
- Schmutzgeier** *Neophron percnopterus*: 21. 6. 1985 1 ad. Ex. bei Lenk BE (E. Zbären, Arch.). 27. 6. 1986 1 immat. Ex. Echarlens-Fontanoux FR (C. Perroud, Arch.). 8. und 9. Nachweis in diesem Jahrhundert.
- Schlangenadler** *Circaetus gallicus*: 1985: 13. 7. und 5. 8. je 1 Ex., 13. 8. und 20. 8. je 2 Ex., 14. und 15. 9. je 1 Ex. bei Leuk VS (P. Keusch, Arch.). 20. 7. 1 Ex. bei Saillon VS (P. Barbey, Arch.). 25. 7. und 8. 8. je 1 Ex. bei Erschmatt VS (R. Ryser, W. Thönen, Arch.). 3. und 13. 8. 1 Ex. Verbois/Russin GE (D. Landenbergue, Arch.). 29. 8. 1 Ex. bei Leuk/Susten VS (A. Sierro, Arch.), 7. 9. 1 Ex. bei Bure JU (D. Landenbergue, Arch.). 1986: 1. 5. 1 Ex. Mont-Tendre VD (A. Meylan). 10. 5. 1 Ex. bei Längenbühl

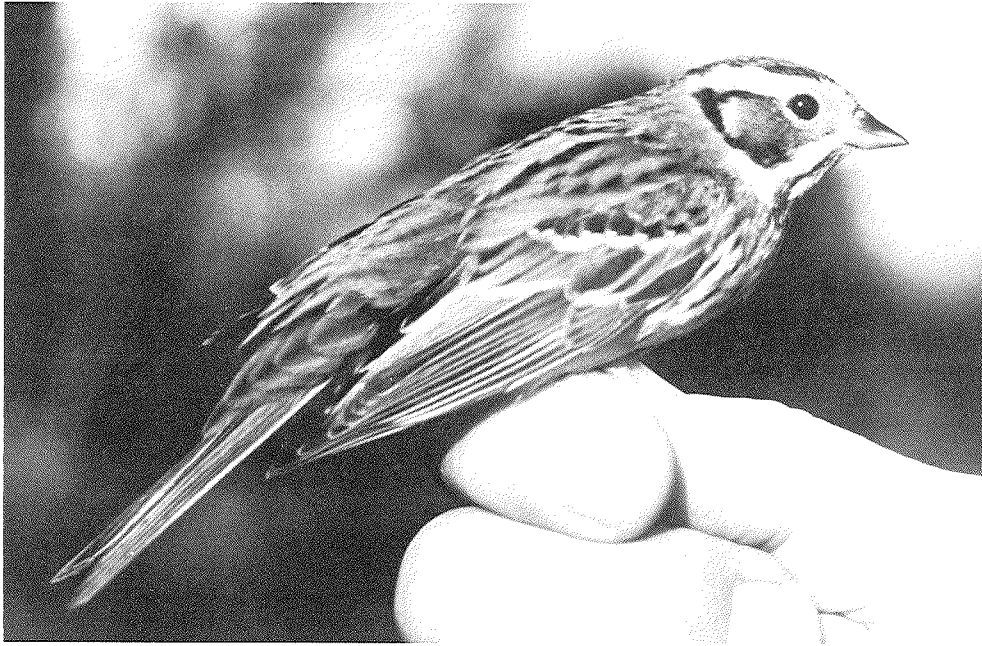


Abb. 1. Die am 26. 11. 1985 im Maggiadelta TI gefangene Zwergammer *Emberiza pusilla* lässt die typischen Merkmale wie den breiten Überaugenstreif, den Scheitelstreif und die hellere hintere Partie der sonst einfarbig kastanienbraunen, ungestreiften Wange gut erkennen. Charakteristisch ist auch die leicht konkave Form des Oberschnabels. Aufnahme F. Rampazzi. – *Bruant nain, capturé à l'embouchure de la Maggia TI.*

- Forst BE (R. Hauri, Arch.). 14. 6./22.–24. 7./28. 7. 1 Ex. Unter-Getwing, Erschmatt VS (F. Bernhart, U.N. Glutz von Blotzheim, P. Keusch, P. Mosimann, C. Vogel, Arch.). 10. 7. 1 Ex. bei Fully VS auf 2200–2300 m ü.M. (G. Carron, Arch.).
- Steppenweihe** *Circus macrourus*: 31. 3. 1985 1 ♂ bei Malans GR (Fotobeleg; Ch. Meier, Arch.). 10. Schweizer Nachweis in diesem Jahrhundert.
- Adlerbussard** *Buteo rufinus*: 5. 5. 1985 1 Ex. über dem Klingnauer Stausee AG (M. Leuenberger, P. Wild, Arch.). 9. Schweizer Nachweis.
- Rauhfußbussard** *Buteo lagopus*: 6. 1. 1985 1 Ex. bei Häusernmoos BE (E. Reist, Arch.). 19. 1. 1985 1 Ex. bei Portalban FR, 26. 1. 1985 1 sowie 30. 1.–2. 2. 2 Ex. bei Dompierre FR und 1.–10. 2. 1985 2 Ex. bei Corcelles-Payerne VD (Ch. Henninger, P. Rapin, F. Banderet, Musy, P. Monney, Jeanmonod NO 38/1986: 192). 25. 1. 1985 1 Ex. bei Selzach SO (W. Christen, Arch.). 10. 2. 1985 1 Ex. bei Ins BE (M. Gigon, Arch.). 26. 10. 1985–18. 4. 1986 1 Ex. zwischen Corcelles-Payerne und Payerne VD (P. Rapin, Ch. Henninger etc. NO 38/1986: 385). 1.–27. 2. 1986 1 Ex. bei Ependes VD (E. Sermet, M. Antoniazza, P.-A. Ravussin, C. Roulier, Arch.). 5. 11. 1986 1 Ex. am Belchen SO/BL (T. Schwaller, Arch.), 5.–19. 12. 1 Ex. bei Wünnewil BE (E. Bieri, Arch.).
- Schreiadler** *Aquila pomarina*: 22. 9. 1986 1 Ex. Col de Bretolet/Col de Cou VS (P. & J. Delacrétaz, L. Maumary, P. Rapin, Arch.). 3. Schweizer Nachweis in diesem Jahrhundert.
- Schelladler** *Aquila clanga*: 14. 1. 1985 1 Ex. bei La Coudre NE (S. & S. Aubry, Arch.).
- Zwergadler** *Hieraaetus pennatus*: 22. 9. 1985 1 Ex. Klingnauer Stausee AG (A. & U. Simon, P. Wild, Arch.). 30. 9. 1985 1 Ex. Wasserscheide/Gurnigel BE (M. Camici, M. Leuenberger, E. Macchi, M. Wartmann, P. Wild, Arch.). 28. 6. 1986 1 Ex. bei Kaufdorf BE (R. Hauri, Arch.). 30. 9. 1986 1 Ex. Ulmethöchi BL (K. Bussinger, B. Bussinger, S. Dürr, L. Fischer, P. Gysin, H. Itin, M. Kestenholz, Arch.). Es handelte sich in allen Fällen um Vögel der hellen Phase. 5.–8. Schweizer Nachweis.
- Gerfalke** *Falco rusticolus*: 15. 11. 1984–6. 2. 1985 1 immat. Ex. im Rheindelta/Österreich; überflog zwischen St. Margrethen und Rheineck SG zeitweise auch Schweizer Territorium (V. Blum, M. Leuenberger, Arch.; von der österr. avifaunist. Kommission angenommen). 2. Schweizer Nachweis.
- Brachschwalbe** *Glareola pratincola*: 14. 9. 1985

- 1 Ex. in Genf (D. Odier, Arch.). 25. 4. 1986 1 Ex. Eaumorte GE (J. Schürmann NO 39/1987: 86).
- Steppenkiebitz** *Chettusia gregaria*: 1. 4. 1985 1 Ex. bei Method VD (E. Sermet NO 38/1986: 242–243, M. Antoniazza, F. Dubois, R. Payot, C. Roulier, Arch.). 20. 4. 1985 1 Ex. bei Kirchberg BE (E. von Ballmoos, Arch.; Tierwelt 95(41): 3, 1985). 2. und 3. Schweizer Nachweis.
- Doppelschnepfe** *Gallinago media*: 1./4. 6. 1986 1 Ex. bei Leuzigen BE (Christen 1987, Orn. Beob. 84: 65). 24. 11. 1986 1 Ex. am Mauensee LU (R. Wüst-Graf, Arch.).
- Mittlere Raubmöve** *Stercorarius pomarinus*: 10. 11. 1985 1 Ex. (dunkle Phase) beim Kraftwerk Birsfelden BS (G. Preiswerk, Arch.). 21. 11. 1985 1 Ex. bei Schmerikon SG (W. Suter, Arch.). 5./6. 12. 1985 1 Ex. bei Walchwil ZG (W. Suter, U. Rippmann, Arch.).
- Schmarotzerraubmöve** *Stercorarius parasiticus*: 7. 9. 1985 1 ad. Ex. (intermediär) über der Wasserscheide/Gurnigel BE (M. Leuenberger, Arch.). 14. 9. 1985 1 ad. Ex. (dunkle Phase) bei Estavayer FR (J.-M. Weber, Arch.). 15. 9. 1985 1 Ex. (dunkle Phase) bei Champ-Pittet VD (J.-C. & M. Muriset NO 38/1986: 388).
- Kleine Raubmöve** *Stercorarius longicaudus*: 2. 10. 85 1 dj. ♂ bei Gersau SZ ermattet aufgefunden (J. Hofer, Arch.; R. Winkler, Coll. Naturhist. Museum Basel).
- Grosse Raubmöve** *Stercorarius skua*: 20. 9. 1986 1 Ex. bei Intragna TI entkräftet gefunden und am 22. 9. beringt bei Ascona freigelassen. Der Vogel wird am 4. 10. bei Sesto Calende/Italien gefunden und geht kurz darauf ein (F. Rampazzi, Arch.).
- Korallenmöve** *Larus audouinii*: 10. 12. 1986 1 immat. Ex. bei Rorschach/Staad TG (P. Willi, Arch.). 3. Schweizer Nachweis.
- Ringschnabelmöve** *Larus delawarensis*: 29. 1. 1985 1 immat. Ex. bei Luxburg TG festgestellt (P. Willi, Arch.). 10. 12. 85–7. 3. 86 1 ad. am Bodensee im Raum Konstanz (Orn. ArbGem. Bodensee briefl.); zeigte sich am 29. 1. 1986 bei Bottighofen TG (P. Willi, Arch.). 2. und 3. Schweizer Nachweis.
- Silbermöve** *Larus argentatus*: 16. 4. 1985 1 immat. Ex. tot gefunden am Fanel (Marti 1986, Vögel der Heimat 56: 118).
- Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea*: 15. 6. 1986 1 Ex. bei Romanshorn TG (P. Willi, Arch.). 9. Schweizer Nachweis.
- Dreizehenspecht** *Picoides tridactylus*: Nach kürzlich bekanntgewordenen Brutzeitfeststellungen der Art im südlichen Waadtländer Jura in der Zeit von 1940–1981 (Géroudet 1987, NO 39: 1–12) gelangen in der Berichtsperiode zwei neue Jura-Nachweise: 17. 11. 85 1 Ex. Col de Marchairuz VD (M. Liberek, NO 39: 4) und 3. 7. 86 1 Ex. Chasseral BE (A. Perrenoud, Arch.; NO 39: 4).
- Ohrenlerche** *Eremophila alpestris*: 10./12. 2. 1985 2 bzw. 1 Ex. bei Riethem AG (P. Delacrétaz, H. Duperrex, Arch.). 11. Schweizer Nachweis.
- Rötelschwalbe** *Hirundo daurica*: 24. 4. 1986 1 Ex. bei Cadenazzo TI (C. Solari, Arch.). 9. Schweizer Nachweis.
- Mittelmeersteinschmätzer** *Oenanthe hispanica*: 24. 4. 1985 1 ♂ der schwarzkehligen Form bei Samedan GR (W. Bürkli, Orn. Beob. 82/1985: 281 und Arch.). 9. Schweizer Nachweis.
- Seidensänger** *Cettia cetti*: 8., 13. und 15. 8. 1985 1 Ex. am Fanel BE (S. Aubry, Arch.). 19. 8. 1985 1 Fängling im Maggiadelta TI (F. Rampazzi, Arch.). 24./25. 1. 1 bzw. 2 Ex. Lago di Muzzano TI (A. Cereda, Arch.). 8. 9. 1986 1 ♀ ad. Fängling Bolle di Magadino TI (R. Lardelli, Arch.).
- Bartgrasmücke** *Sylvia cantillans*: 19. 5. 1985 1 Sänger bei Wimmis BE (V. Feller, H. Schmid, Arch.). 1986: 30. 4. 1 ♂ bei Gröne VS (A. Lugon, Arch.). 4. 5. 1 ♂ bei Martigny VS (C. Keim, Arch.). 14. 6. 1 Sänger bei Unter-Getwing/Erschmatt VS (P. Mosimann, Arch.).
- Samtkopfgrasmücke** *Sylvia melanocephala*: 30. 3. sowie 23. 4. 1986 je 1 ♂ in Matten b. Interlaken BE (E. & W. Jorns, Arch.). 3. Schweizer Nachweis.
- Gelbbraunenlaubsänger** *Phylloscopus inornatus*: 8. 10. 1985 1 Fängling bei Verbois/Russin GE (F. Turrian, Arch. und NO 38/1986: 244–245). 1. 5. 1986 1 Ex. in Winterthur ZH (K. Niquille, Arch.). 3. und 4. Schweizer Nachweis.
- Schneefink** *Montifringilla nivalis*: 5. 3. 1986 2 Ex. auf dem Gipfel des Mont Suchet im Waadtländer Jura, bei gleichzeitiger Anwesenheit von 5 Schneeammern *Plectrophenax nivalis* (J. Desbrosses NO 38/1986: 392).
- Bergfink** *Fringilla montifringilla*: Im Januar 1985 rund 1 bis 2 Millionen Vögel bei St. Ursanne JU (B. Jacquat NO 38/1986: 200).
- Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus*: 1985: 27. 5. 1 singendes Ex. im Robenhauserried ZH (C. Lotti). 31. 5. und 29. 6. mind. 1 bzw. 2 Sänger (mind. 1 ad. ♂) bei All'Acqua/Val Bedretto TI (P. D'Alessandri, A. Cereda, Arch.). 9. 6. 1 immat. Sänger bei Thun BE (M. Wettstein, Arch.). 26. 6. 1 immat. Sänger bei Lauenen BE (Ch. Würsten, C. Marti, Arch.). 9. 10. 14 Ex. bei Vicosoprano GR (R. Maurizio 1987, Orn. Beob. 84: 133–134, Arch.). – 1986: 27./28. 5. 1 immat. Sänger bei Lenk BE (R. & E. Wüst, H. Schmid, Arch.). 6./7. 6. 1 immat. Sänger bei Vicosoprano GR (R. Maurizio 1987, Orn. Beob. 84: 133–134, Arch.). 15. 6. 1 ad. Sänger bei Verbier VS (F. Amann, Arch.).
- Schneeammer** *Plectrophenax nivalis*: u.a. 5. 1. 1986 4 Ex. auf dem Muottas Muragl GR auf 2450 m ü.M. (R. Bächtold, Arch.; Verwechslung mit dem Schneefinken *Montifringilla nivalis* ist nach dem Beobachtungsprotokoll ausgeschlossen; siehe auch oben).
- Waldammer** *Emberiza rustica*: 19. 10. 1985 1 Fängling bei Allaman VD (Fotobeleg; B. Genton NO 38/1986: 394, Arch.). 4. Schweizer Nachweis.
- Zwergammer** *Emberiza pusilla*: 6. 4. 1985 1 Ex. im Kaltbrunnerriet SG (B. Keist, G. Vonwil,

Arch.). 26.11.1985 1 Fängling im Maggiadelta TI (Fotobeleg; F. Rampazzi, Arch.). 10. und 11. Schweizer Nachweis.

4. Korrigenda und Nachträge zu früheren Zusammenstellungen

Tafelente *Aythya ferina*: Zu Orn. Beob. 82/1985: 266: Je ein Junge führendes ♀ bei ... und im Bezirk Winterthur ZH (statt «... und Winterthur ZH»).

Reiherente *Aythya fuligula*: Zu Orn. Beob. 82/1985: 266: 18.8. am Untersee bei Gottlieben TG (statt «Langenrain TG») 1 ♀ mit 7 Jungen.

Seidensänger *Cettia cetti*: 8.9. sowie 25.10.1984 je 1 Fängling bei Gröne VS (L. Jenni, Arch.).

Résumé

Les événements ornithologiques les plus importants des années 1985 et 1986 en Suisse ont été regroupés. Parmi la masse de faits nouveaux, relevons l'invasion des Macreuses brunes (plus de 500 en janvier 1986) et la forte augmentation des Grands Cormo-

rans hivernants (max. 4866 en janvier 1986); ainsi que des Harles bièvres (475 à 500 couples nicheurs rien qu'au Léman en 1986), Fuligules morillons (près de 100 couples au total), Goélants leucophées (35 couples en 1986), Corbeaux freux et Pipits farlouses nicheurs. On a enregistré aussi la première preuve de reproduction du Canard pilet en Suisse, la première nidification du Faucon pèlerin au Tessin et une nouvelle localité pour l'Hirondelle de rochers (Jura vaudois), etc.

Par ailleurs, on constate des chutes spectaculaires, atteignant la moitié des effectifs en peu d'années, chez le Grand Tétrás, l'Hirondelle de rivage et la Rousserolle turdoïde, ainsi que la disparition virtuelle de la Pie-grièche grise, autrefois répandue.

Parmi les citations d'espèces rarissimes, relevons celles concernant l'Aigle pomarin, le Faucon gerfaut, le Vanneau sociable, le Goéland d'Audouin, le Goéland à bec cerclé, la Fauvette mélanocéphale, le Pouillot à grands sourcils et le Bruant rustique.

H. Schmid, Schweizerische Vogelwarte,
6204 Sempach

Schriftenschau

BROWN, R., J. FERGUSON, M. LAWRENCE & D. LEES (1987): **Tracks and Signs of the Birds of Britain and Europe: An Identification Guide**. Christopher Helm, London, 232 S., 49 Farbtab., zahlr. Textfig., £ 17.95.– Dieses schön ausgestattete Buch behandelt Gebiete, die in der feldornithologischen Literatur bisher noch nie so ausführlich dargestellt wurden. Während bei den grösstenteils nächtlich und versteckt lebenden Säugetieren den «indirekten» Beobachtungsmethoden anhand von Fussspuren, Frass- und Markierungszeichen, Koffunden etc. überragende Bedeutung zukommt, herrscht auf vogelkundlichem Gebiet die direkte Feststellung der Arten durch Auge und Ohr derart vor, dass begrifflicherweise die Literatur über Vogelspuren und andere Zeichen des Vorkommens und Verhaltens sehr zurücktritt. Auch macht die grosse Zahl naher verwandter Arten das sichere Ansprechen von Spuren und Zeichen bei Vögeln schwieriger als bei den grösseren Säugern, die als Jagdwild von Bedeutung sind. Wohl im Zusammenhang mit der Jagd wurde in der älteren ornithologischen Literatur immerhin eine Anzahl Vogelspuren besprochen und abgebildet. So in Naumann-Hennicke, Bd. 1, Tf. 2; Schüz (Vogelbüchlein, 1922); Floericke (Taschenbuch zum Vogelbestimmen, 1929); Fehring (Die Vögel Mitteleuropas, 1922). Dagegen verzichten fast alle neueren Feldführer auf dieses Wissensgebiet.

So ist die eingehende Behandlung von «Tracks and Trails», also Fussspuren und Geläufe, auf 30

Seiten mit einer grossen Zahl Zeichnungen und einigen Photographien eine eigentliche Pioniertat, von der man hofft, dass sie in weiten Ornithologenkreisen auf Interesse stösst und zu kritischer Überprüfung in der Praxis und weiteren Studien auf diesem Gebiet anregt. Gut und notwendig ist es, wenn die Autoren in Wort und Bild darauf hinweisen, wie verschieden die Fussabdrücke aussehen können je nach Beschaffenheit des Bodens (Schnee, Sand, weicher oder zäher Schlamm). Damit wird allerdings die dichotome Bestimmungstabelle, die zu Beginn als Einteilung gegeben wird, in der Praxis weitgehend illusorisch, da z. B. die feinen Spannhäute zwischen den Vorderzehen, die als wichtige Gruppenmerkmale aufgeführt werden, nur unter idealsten Verhältnissen im Abdruck wiedergegeben werden. Dagegen bleiben die recht konstanten und auch unter schlechten Bedingungen noch erkennbaren Spreizwinkel der Vorderzehen als Einteilungsprinzip fast unberücksichtigt. Wenn die Autoren die vorstehend zitierten Literaturquellen studiert hätten, wären wohl einige grobe Fehler vermieden worden. So ist die Rotschenkelspur, die als einzige Wasserläuferspur dargestellt wird, völlig unkenntlich, indem der Winkel zwischen den Vorderzehen 2 und 4 mit 70° angegeben und abgebildet wird, während er in Wirklichkeit wie bei allen Strand- und Wasserläufern 120° (2 Sechstel-Kreissectoren) beträgt. Ausserdem weichen die Zehen durch relative Dicke und Kürze stark von den schlanken, langen Zehen aller dieser Gruppen ab, so dass man den Eindruck bekommt, die Autoren hätten beim Skizzieren eher eine Regenpfeiferspur vor sich ge-